



Abteilungsleiter Werner Roith mit den Besten der Vereinsmeisterschaft Josef Feldbauer, Richard Schrader, Helmut Beer und Jonas Strohmeier, von links. - Die derzeitige Vorstandschaft der Stockabteilung des FC Rosenhof-Wolfskofen, von links Anton Wiesbeck, Kurt Paukner, Brigitte Deinhart sowie kommissarischer Abteilungsleiter Markus Judenmann.

Stockschützen des FC ehrten Vereinsmeister

Neuwahlen durchgeführt – Markus Judenmann leitet nunmehr kommissarisch Abteilung

Wolfskofen/Rosenhof. „Vereinsmeisterschaft, Vorstandschaft, Verabschiedung“, drei Schwerpunkte der Jahreshauptversammlung der Stockabteilung des FC Rosenhof-Wolfskofen, die im Vereinslokal „Alte Schule“ stattfand. Dabei legte der bisherige Abteilungsleiter Werner Roith nach 18-jähriger Tätigkeit sein Amt nieder. Für ihn konnte kein Nachfolger gefunden werden und somit leitet nunmehr Markus Judenmann kommissarisch die Abteilung. Geehrt wurden die Vereinsmeister und den Titel holte sich Josef Feldbauer.

gut besucht war die Jahreshauptversammlung. Zu Beginn gedachte man in einer Schweigeminute dem im Mai verstorbenen langjährigen Stockschützen, Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter sowie früheren Landessportwart Günter Joppich. Es schloss sich der Bericht des Abteilungsleiters an. Die Sommer-Gemeinde-meisterschaft, das Herren-Pokalturnier, das Opel-Hafner und das Turnier für die Hobbymannschaften, die auf der eigenen Anlage ausgetragen wurden, waren ein voller Erfolg. Derzeit gehören der Abteilung 63 Mitglieder an.

Werner Roith, der seit Gründung der Stockabteilung vor 18 Jahren als Abteilungsleiter engagiert tätig war, unternahm ferner eine kurze Zeitreise zurück bis zu den Anfängen der Stockabteilung und erinnerte an die Höhepunkte dieser abgelaufenen Zeit.

Winterspielbetrieb ab. Beim Kreispokal der Senioren konnte von 26 Mannschaften der zweite Platz belegt werden und die Mannschaft des FC hatte somit Startrecht beim Bezirkspokal in Weiden.

Kurt Paukner, der die Spielleitung weiter innehat, berichtete von den Sommerturnieren. Die Meisterschaftsturniere standen unter keinem guten Stern. Sie wurden in den Pflingstferien angesetzt, in denen viele Spieler mit ihren Familien vereist, krank oder verletzt waren; Personalmangel war somit hierbei das große Problem. Eine Mannschaft musste sogar ganz abgemeldet werden.

Die zweite Mannschaft stieg von der A-Klasse ab. Nur die erste Mannschaft mit den Spielern Anton Wiesbeck, Richard Schrader, Hans Deinhart und Josef Feldbauer konnte

die Kreisklasse mit Platz sieben erhalten. Es wurden weitere zwölf Vereinsturniere besucht. Auch beim internationalen Turnier in Südtirol (Seiser Alpe) nahm eine Mannschaft teil.

Nächster Tagespunkt war die Ehrung der Vereinsmeister, wobei die Vereinsmeisterschaft in Form eines Zielwettbewerbs durchgeführt wurde. Dabei erreichte Josef Feldbauer mit 144 Punkten den ersten Platz. Es folgten Helmut Beer 137 und Richard Schrader mit 136 Punkten. Bei der Jugend siegte Mathias Minin mit 106, vor Jonas Strohmeier 102 und Thomas Schwarz mit 57 Punkten.

FC-Vorsitzender Michael Bochenek bezeichnete die Abteilung mit als ein Aushängeschild des Vereins, die schon zahlreiche Titel und Erfolge errungen hat und die wesentlich

das Vereinsleben bereichert. Trotz längerer Verhandlungen und Diskussion konnte dann leider kein neuer Abteilungsleiter gefunden werden. Markus Judenmann leitet somit bis auf weiteres kommissarisch die Stockabteilung. Im Amt als Kassier blieb Anton Wiesbeck, Schriftführerin ist weiterhin Brigitte Deinhart und Spielleiter Kurt Paukner.

Werner Roith gedankt

Abschließender Tagespunkt war die Verabschiedung des langjährigen Abteilungsleiters Werner Roith, der sich stets zum Wohle der Stockabteilung eingesetzt und dabei sehr vieles bewegt hat. Judenmann und Wiesbeck bedankten sich bei ihm im Namen aller Stockschützen und überreichten ihm einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende.

